

## **Luftrettung in Ostafrika – AMREF Flying Doctors**

Dr. Bettina Vadera, Chief Executive & Medical Director

In Ostafrika gibt es kein staatlich organisiertes Rettungswesen. Boden- sowie Luftrettung werden in erster Linie durch private Einrichtungen organisiert. Einige wenige Regierungskrankenhäuser besitzen sogenannte Krankenwagen, dabei handelt es sich aber eher um Transport Fahrzeuge ohne medizinisches Gerät und Personal. Krankenversicherungen haben ihre eigenen Krankenwagen, die aber nur den jeweiligen Mitgliedern zur Verfügung stehen.

Eine Ausnahme im ostafrikanischen Rettungswesen spielt die 1957 gegründete medizinische Hilfsorganisation AMREF Health Africa. Mit ihrer Firma "AMREF Flying Doctors (AFD)" werden nicht nur die ostafrikanischen Länder, sondern auch die angrenzenden Nachbarstaaten wie Somalia, Äthiopien, Rwanda, Burundi und Kongo mit professioneller Luftrettung versorgt. AMREF Flying Doctors ist außerdem in der Lage Patienten per Ambulanz-Jet nach Südafrika, Asien oder Europa zu verlegen.

AMREF Flying Doctors besitzt drei eigene Flugzeuge für medizinische Kurz- und Mittelstrecken Transporte. Die Piloten sind darauf spezialisiert auf abgelegenen Buschpisten zu landen. Flugzeuge für medizinische Langstreckenflüge werden gechartert. Ein Team von Notfallmedizinern, Flugrettungsassistenten und Piloten ist 24 Stunden in Bereitschaft. Koordiniert wird der Betrieb über eine 24 Std betriebene Einsatzzentrale die u.a. über ein weitvernetztes Funksystem verfügt. Nicht nur Einheimische sondern auch Touristen und ausländische Versicherungen können so mit den Flying Doctors in Verbindung treten und Hilfe anfordern.

AMREF Flying Doctors transportiert bis zu 1000 Patienten im Jahr. Ca 20% sind Touristen oder ausländische Arbeitskräfte. Über 300 internationale Versicherungen haben mit AMREF Flying Doctors einen Vertrag, darunter auch die Vereinten Nationen, der ADAC, der Malteser Hilfsdienst, das DRK und andere. Die AFD bietet darüber hinaus auch eine eigene Mitgliedschaft unter dem Namen "MAISHA" an, die im medizinischen Notfall eine Evakuierung nach Nairobi garantiert. Mitgliedsbeiträge liegen zwischen 5 und 100 Euro, abhängig von der Dauer und dem Einsatzgebiet. Über 200,000 Jahresmitglieder sind derzeit bei der AFD registriert.

Mit den Erträgen aus der Air Ambulanz unterstützt AMREF Flying Doctors die Muttergesellschaft AMREF Health Afrika in ihren humanitären Projekten. Außerdem werden auch humanitäre Rettungseinsätze unentgeltlich durchgeführt.

AMREF Flying Doctors ist vom European Aeromedical Institute (EURAMI) bereits mehrfach akkreditiert worden und wurde 2011 und 2014 mit dem International "Air Ambulance Provider of the Year Award" ausgezeichnet.